

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Persönliche Kredite bei der SachsenLB N E U (2),
hier Auskunftsverweigerung mit der Begründung privater
Ministerpräsident.

Bezug: Nach einem Bericht der DNN/LVZ vom 25. Mai 2004 hat der
damalige Finanzminister und jetzige Ministerpräsident
Georg Milbradt (CDU) einen persönlichen Kredit der
Landesbank in Anspruch genommen, sowie Antwort zur
Anfrage LT-Drucks. 3/11102):

Privater Ministerpräsident als Grund für Auskunftsverweigerung

1. Ist bei der Anfrage eines Landtagsabgeordneten zur Kreditvergabe der Sachsen LB an den Ministerpräsidenten der MP wie eine beliebige Privatperson zu behandeln, deren Beziehungen zur Sachsen LB nicht offen gelegt werden dürfen (vgl. Antwort zur Anfrage LT-Drucks. 3/11102)?
2. Ist vor der Beantwortung der Anfrage LT-Drucks. 3/11102 der Ministerpräsident um Zustimmung zur Offenlegung seiner Kreditbeziehungen zur Sachsen LB, in deren Aufsichtsrat er für den Freistaat sitzt, gebeten worden?
3. Wenn nein zu Frage 2, warum nicht?
4. Wenn ja zu Frage 2, mit welchem Ergebnis?

Karl Nolle MdL



Dresden, 07. Juli 2004

Eingegangen am: 07.07.2004

Ausgegeben am: 06.09.2004



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER FINANZEN

DER STAATSMINISTER

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN
Postfach 100 948 • 01076 Dresden

Präsidenten des
Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 2. September 2004
L/K/44-VV9200-26/20-38933

Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion
Drucksache 3/11247
Persönliche Kredite bei der Sachsen LB NEU (2),
hier: Auskunftsverweigerung mit der Begründung privater Ministerpräsident

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle wie folgt:

Bezug: *Nach einem Bericht der DNN/LVZ vom 25. Mai 2004 hat der damalige Finanzminister und jetzige Ministerpräsident Georg Milbradt (CDU) einen persönlichen Kredit der Landesbank in Anspruch genommen, sowie Antwort zur Anfrage LT-Drucks. 3/11102)*

Privater Ministerpräsident als Grund für Auskunftsverweigerung

- 1) Ist bei der Anfrage eines Landtagsabgeordneten zur Kreditvergabe der Sachsen LB an den Ministerpräsidenten der MP wie eine beliebige Privatperson zu behandeln, deren Beziehungen zur Sachsen LB nicht offen gelegt werden dürfen (vgl. Antwort zur Anfrage LT-Drucks. 3/11102)?**

Ja.



- 2) *Ist vor der Beantwortung der Anfrage LT-Drucks. 3/11102 der Ministerpräsident um Zustimmung zur Offenlegung seiner Kreditbeziehungen zur Sachsen LB, in deren Aufsichtsrat er sitzt, gebeten worden?*

Die Antworten auf parlamentarische Anfragen werden nach den dafür festgelegten verfahrensmäßigen Regelungen grundsätzlich zwischen den betroffenen Ressorts und der Staatskanzlei abgestimmt. Im Übrigen ist Herr Professor Dr. Georg Milbradt seit 1. Februar 2001 nicht mehr Mitglied des Verwaltungsrates der Sachsen LB.

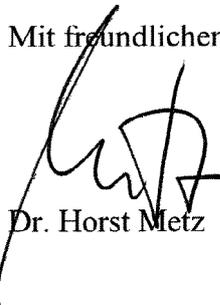
- 3) *Wenn nein zu Frage 2, warum nicht?*

Entfällt.

- 4) *Wenn ja zur Frage 2, mit welchem Ergebnis?*

Entfällt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Horst Metz